

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:

Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 28 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:

Schweiz 16 Fr. jährlich
Ausland 18 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber
abonniert wird

WOCHENSCHRIFT

FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig

ORGAN

DES SCHWEIZ. INGENIEUR- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DES EIDG. POLYTECHNIKUMS

Insertionspreis:

4-gespalt. Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite 50 Cts.

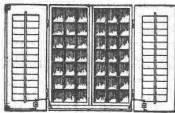
Inserate ausschliesslich an Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich und deren Filialen und Agenturen

SCHINDLER & CO, LUZERN

Spezialfabrik für Aufzüge

Gegründet 1874. Ueber 2000 Anlagen im Betrieb.
Bureau in: Basel, Lausanne, Genf, Belfort, Nizza, Paris, Berlin.

Universal-Innenöffner



Brüssel 1910 silberne Medaille.

Ueberall sofort anschraubbar.

Unverwüstlich. — Elegant. — Nie versagend.

Keine Mauer- oder Gewändedurchbohrung.

7 Franken pro Flügel. Arbeitszeit 1 1/2 Stunde.

Verlangen Sie Preisliste 4.

Neue Patentfensterladen A.-G. Zürich.

Stat. Berechnungen

jeder Art (stat. unbest. Systeme) Projekte, Bauleitung, Experimenten.

Spezialität: Eisenbeton im Hoch- und Tiefbau.
H. Binder-Friedrich, Ingenieur, Basel.



Dachkonstruktionen für Fabrik-Bauten

⊕ Patent No. 23428

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung bei spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung zu jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorlegen.

Empfohlen als rationellstes System für Maschinenfabriken, Werkstätten, Giessereien, Elektrizitätswerke, Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färbereien, Magazine, Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

Kittlose Oberlichter

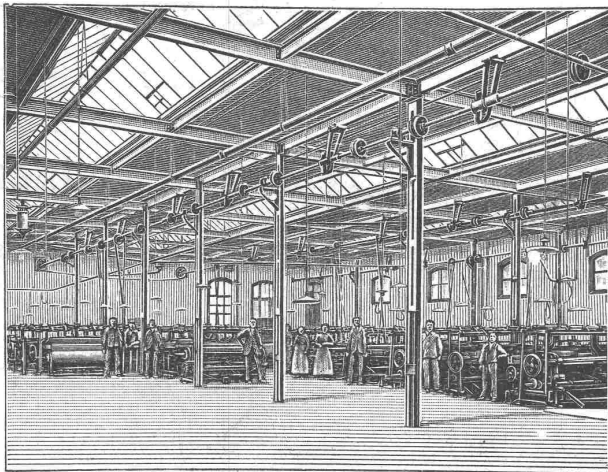
⊕ Patent No. 43278

mit Doppelsprossen aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech.

Einglasung auf elastischer Unterlage in Folge derselben:

Allseitige, vollständige, sichere Scheibenaufgabe, sowie Dichter Abschluss gegen Regen, Schnee, Russ und Staub, Vermeidung des Zerspringens der Scheiben.

Einbau doppelter Lüftungsflügel, wodurch wirksamste Ventilation der Lokale durch Luftabsaugung.



Ueber 300,000 m² Dächer in nahezu allen Staaten des Kontinents ausgeführt.

Pläne und Bauleitung:

H. Knobel, vormalig in Firma Séquin & Knobel
Ingenieurbureau für modern. Fabrikbau, Architekturbureau
Zürich IV, Weinbergstrasse 53A.

Vertretung und Ausführung:

Koch & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,
Unternehmung für Dachkonstruktionen und Bodenbelags-Arbeiten.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914

Wettbewerb zur Erlangung von Ideen- Skizzen.

Da beim Projektieren der Gebäulichkeiten der Feuersicherheit besondere Beachtung geschenkt werden soll, dürfte es sich empfehlen, in weitgehendster Masse von einem Materiale Gebrauch zu machen, das nicht nur in dieser Hinsicht den gestellten Anforderungen genügt, sondern sich auch sonst für derartige Bauten ganz speziell eignet.

Es sind das die Eternitplatten, die in beliebigen Dicken von 4 bis 25 mm und in den Dimensionen von 1200×1200, 1200×2500, 1200×3800 mm für Verkleidung von Wänden und Decken, oder auch direkt als Zwischenwände, zur Verkleidung von Holzkonstruktionen, auf denen elektrische Apparate und Leitungen montiert werden sollen, weitaus am besten eignen, weil billig, leicht zu verarbeiten und feuersicher.

Als Bedachungsmaterial ist Eternitschiefer für Ausstellungsbauten deshalb besonders empfehlenswert, weil damit eine leichte und doch sturm- und feuersichere Bedachung erzielt wird.

Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst Schweizerische Eternitwerke A.-G., Niederurnen.

Mise au concours de travaux.

La Direction du 1^{er} arrondissement des Chemins de fer fédéraux, à Lausanne, met en soumission les travaux du 3^e lot de la gare de Vallorbe, soit l'infrastructure de la partie centrale de cette gare, du km. 44.900 au km. 46.520.

Cette entreprise comporte notamment:

310 000 m³ de déblai en partie rocheux,
19 000 m³ de maçonnerie,
20 000 m³ de gravelage de chemins et cours.

Les soumissionnaires resteront liés par leurs offres jusqu'au 30 juin 1911.

Les plans et les cahiers des charges peuvent être consultés dès le 1^{er} mars prochain au service central de la voie, bureau N° 49 au bâtiment d'administration I, à Lausanne, où l'on peut se procurer les formulaires de soumission.

Les offres devront parvenir à la Direction soussignée, sous pli fermé portant la suscription «Gare de Vallorbe, 3^e lot» jusqu'au 27 mars 1911 inclus, au plus tard.

Lausanne, le 25 février 1911.

Direction du 1^{er} arrondissement des
Chemins de fer fédéraux.

Stellen-Ausschreibung.

Die neugeschaffene Stelle eines

Ingenieurs

für die Ausarbeitung von Ueberbauungsplänen wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 4700.— bis 5700.— (Besoldungsklasse II).

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung und Praxis im Städtebau.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilage der Ausweise bis zum 4. März 1911 an die städtische Baudirektion einzusenden.

Bern, 13. Februar 1911.

Der städt. Baudirektor:
H. Lindt.

Schluss für die Inserate je Dienstags, abends.

Wir haben disponibel und geben zu

:: Kauf und Miete ::

unter ausserordentlich günstigen Bedingungen ab:

63 Lokomotiven

nachstehender Typen:

9 Stück	100—450 HP	normalspurig
2 "	90 HP	1000 mm Spur
3 "	80 HP	750 "
2 "	60/70 HP	750 "
16 "	50 HP	750 "
4 "	40 HP	750 "
2 "	50 HP	600 "
25 "	20/40 HP	600 "

Anfragen erbittet die Schweizer. A.-G.

Orenstein & Koppel, Zürich I.

El. Pärli & Co

— Biel — Bienne —

Lausanne: Avenue de la Gare No. 33

erstellen unter Garantie für tadel-
loses Funktionieren

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

➔ Vorzügliche Referenzen.

Scob-Belagmasse

zur

Herstellung fugenloser Fussböden.

Verlangen Sie
Prospekt und Belag-
proben.



H. E. Glogau, Wolfbachstrasse 19, Zürich V
Schweizerische Bau-Industrie.

Nasse Schlagseiten

feuchte Wohnungen Stallungen Keller etc.
werden unter Garantie staubtrocken durch

CERESIT

Deutsches Reichspatent.

Prima Referenzen Prospekte gratis

WUNNERSCHE BITUMENWERKE G. m. b. H. UNNA i. W.

Generalvertreter:
G. Bosshard, Waldmannstr. 10, Zürich.

Generalvertreter:
G. Bosshard, Waldmannstr. 10, Zürich.

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

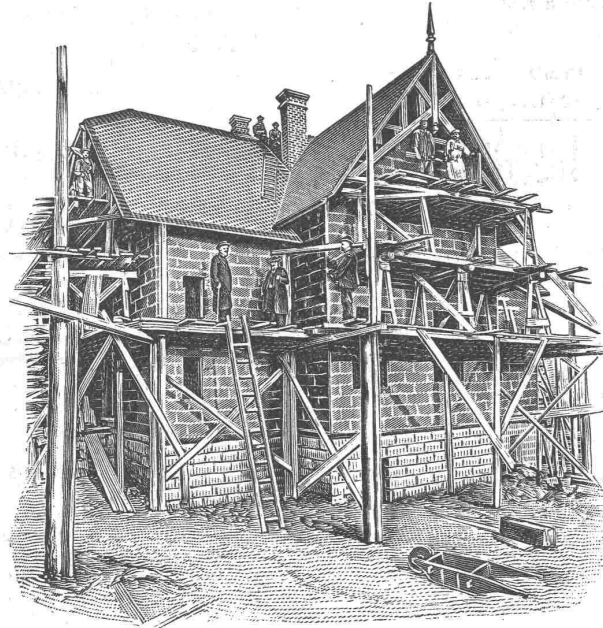
**Wirkungsvollstes und haltbarstes Material
zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und Feuchtigkeit in Hochbauten.**

Isolierung massiver Aussen-
Mauern und Fachwerk-
Wänden gegen Witterungs-
und Temperatur-Einflüsse,
sowie gegen Feuer.

Trockenlegung feuchter
Wände und Untergeschoss
Räume.

Mansarden-Verkleidungen aus
Korksteinplatten, feuersicher;
Wohnung im Sommer kühl,
im Winter warm.

Isolierung von Eis-, Bier-
und Weinkellern, sowie von
Kühl- und Gefrierräumen.



Linoleum-Unterlagen aus
Kork, absoluter Schutz gegen
aufsteigende Kälte und
Feuchtigkeit, warmhaltend
und schalldämpfend.

Erstellung leichter,
freitragender Scheidewände
aus Korkstein.

Isolierung von Ziegel-,
Schiefer-, Metall- und Holz-
zement-Dächern, sowie
Massivdächern aller Art.

Herstellung von schall-
dämpfenden und feuersicheren
Zwischendecken und
Deckenverschalungen.

Wohnhaus mit Korkstein-Verkleidung.

Ansicht des Baues während der Ausführung. Dieses Haus wurde, als Riegelbau, mit äusserer und innerer Korkstein-Verkleidung, vollkommen trocken, innerhalb 8 Wochen fix und fertig hergestellt. Decken und Scheidewände der Mansardenräume ebenfalls aus Korkstein.

Vorzüge:

Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse; feuersichere Schutz des hölzernen Baukonstruktionsmaterials.

WANNER & C^{IE}, HORGEN

Erstes Fachgeschäft für baugewerbliche Isolierungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Säntisbahn.

I. Sektion: Appenzell-Wasserauen.

Bauausschreibung.

Der Verwaltungsrat der **Säntisbahn A.-G.** eröffnet hiemit Konkurrenz über die Ausführung der **Unter- und Oberbauarbeiten** der I. Sektion, **Appenzell-Wasserauen.**

Länge der Linie	6170 m,
Erdbewegung	ca. 30000 m ³ ,
Stütz- und Futtermauern	ca. 3700 m ³ ,
Zementröhren	ca. 800 m,
Beschotterung	ca. 6600 m ³ ,
Chaussierung	ca. 3700 m ³ ,
Liefern und Legen des Oberbaues	ca. 7500 m.

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Bauleitung auf, an welche auch die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift: „**Eingabe für die Säntisbahn**“ bis spätestens den **18. März 1911** einzureichen sind.

St. Gallen, den 28. Februar 1911.

Die Bauleitung:
Ingenieurbureau Kürsteiner.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Wasserinstallationen** und **sanitären Einrichtungen** zu 20 Gebäuden der

Kasernenanlagen in Bülach und Kloten

werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Muster, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der **Eidg. Bauinspektion** in **Zürich** (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kasernenanlagen Bülach-Kloten“ bis und mit **13. März 1911** franko einzureichen an die

Direktion der Eidg. Bauten.

Bern, den 25. Februar 1911.

Ingenieur-Akademie:
Wismar i. M. Für Bau-Ingenieure u. Architekten, Maschinen- und Elektro-Ingenieure. Ehemalige Fachschüler finden Aufnahme. — Kürzeste Studiendauer.

Stadt Zürich.

Ausschreibung einer Assistentenstelle.

Die Stelle eines **Assistenten des Hochbauamtes** wird an- durch zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Tätigkeit besteht insbesondere in der Mitwirkung als Abgeordneter der Stadt bei der Gebäude- schätzung für die kantonale Feuerversicherung, in der Mitwirkung bei der Abschätzung von Brandschäden, ferner in der Aufnahme und Versicherung des Mobiliars der städtischen Verwaltung und in der Taxation von Land- und Gebäudewerten.

Weitere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der **Stadtbau- meister** (Zunftthaus zur Meise, I. Stock), je vormittags zwischen 1/2 10 und 11 Uhr.

Die Besoldung beträgt je nach Leistungen und Dienstalter **Fr. 3600 bis 5200 (Besoldungsklasse IV).**

Tüchtige Bewerber, die sich über praktische Betätigung im Baufache ausweisen können und mit den stadtzürcherischen Verhältnissen vertraut sind, werden eingeladen, ihre Bewerbungen mit Angaben über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit, begleitet von Zeugnisabschriften, bis zum **9. März 1911**, abends 6 Uhr, dem **Vorstande des Bauwesens I** einzureichen.

Zürich, den 15. Februar 1911.

Im Auftrage des Stadtrates:
Die Stadtkanzlei.

Befestigungsbauten.

Es werden hiermit nachstehende Arbeiten und Liefere- rungen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

a) **Eiserne Türen, Fenterladen und Jalou- sien** für St. Maurice und Gondo (Wallis) im Gesamtge- wichte von zirka 9000 Kg.

b) **Eisengerippe für Pritschen** nach Gondo im Gesamtgewichte von zirka 1400 Kg.

Die Pläne und Uebernehmungsbedingungen können von **schweizerischen Unternehmern** vom **8. bis 18. März 1911 in Bern**, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 173 und auf dem **Bureau fédéral de construction à St. Maurice** eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenem, mit der Auf- schrift „Angebot für Eisenlieferungen“ versehenem Couvert und frankiert bis **20. März 1911** der unterfertigten Amts- stelle in **Bern** einzureichen.

Bern, den 4. März 1911.

Schweizer. Militärdepartement.
Abteilung Genie.
Bureau für Befestigungsbauten.

Schweizerische Bundesbahnen Kreis II.

Konkurrenz-Eröffnung.

Folgende Lieferungen für den neuen Güterbahnhof **Weiermanns- haus in Bern** sind zu vergeben:

- 1 **Drehkran** von 8 Tonnen Tragkraft,
- 1 **Bockkran** von 20 Tonnen Tragkraft, mit elektrischem Antrieb,
- 2 **Brückenwagen** von je 8 20 m Länge und 40 Tonnen Wiegefähigkeit, ohne Geleiseunterbrechung,
- 1 **Wagendrehzscheibe** von 7 m Durchmesser und 40 Tonnen Tragkraft.

Die Uebernehmungsbedingungen sind im Bureau des Obergeringens des Kreises II in Basel, Leimenstrasse Nr. 2, zur Einsicht aufgelegt, wo sie auch bezogen werden können.

Die Angebote sind für jeden einzelnen Gegenstand getrennt unter genauer Bezeichnung desselben und mit der entsprechenden Aufschrift versehen bis **16. März 1911** der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis Ende April 1911 verbindlich.

Basel, den 27. Februar 1911.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Muota-Korrektion.

Konkurrenz-Eröffnung.

Ueber die Erstellung einer Brücke von 20 m lichter Spannweite und 2,50 m lichter Breite,

Eisen oder Eisenbeton,

wird freie Konkurrenz eröffnet.

Nähere Bestimmungen und Planunterlagen können bei Unterzeich- netem bezogen werden.

Ende der Eingabefrist 18. März.

Schwyz, den 1. März 1911.

Der Kantonsingenieur.

Gummiwarenfabrik H. Speckers Wwe., Zürich.

Verkaufsmagazin: Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse.

Spezialität:

Fabrikation von pat. was- serdichten Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasser- hosen, Grubenjacken, Pferde- und Wagendecken aus Kautschuk.

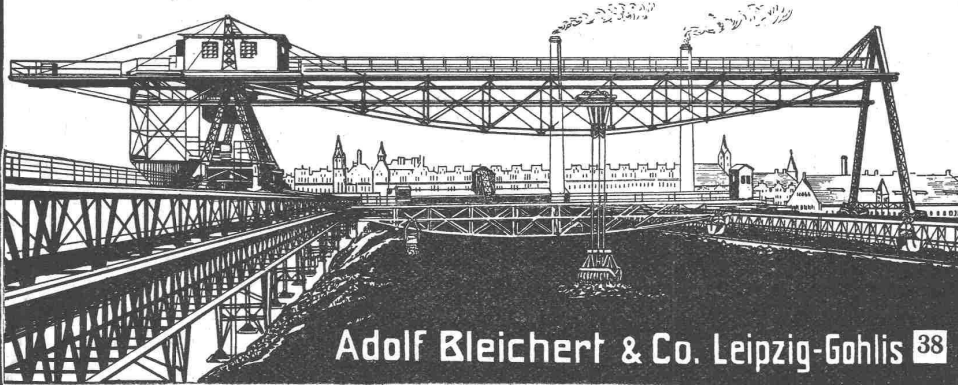
Sämtl. Dichtungsmaterial für technische Zwecke.

Preislisten und Vorschläge zu Diensten.



Krane.

Drahtseilbahnen Elektrohängebahnen Seil- und Kettenförderungen



Adolf Bleichert & Co. Leipzig-Gohlis 38

Generalvertreter
für die Schweiz:

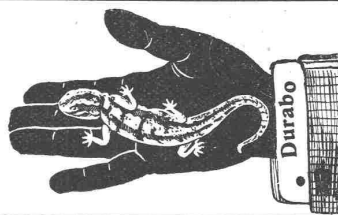
Robert Hebi & Co
Zürich I.

Wetterfest, wasserdicht, rostschützend
sind die

**Durabo-Oelfarben und
Durabo-Lackfarben „Gamma“**

unempfindlich gegen Ammoniak wie schweflige Säure

Edmund Simon, Dresden A. 4.



PATENT-BUREAU
E. BLUM & Co. DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 - ZÜRICH - BAHNHOFSTR. 74

*Unsere echt
amerikanischen
Hebezeuge mit
Bannindern
sind
absolut die besten
Jenseits im Betrieb!
Grosse Lager!
H. von Arx & Co.
Zürich Seiseng. 13.
Alle Bannmaschinen
in
besten Qualität
Verlangen Sie Kataloge*



TROCKENBAGGERMASCHINEN
FÜR HOCH- & TIEFBAGGERUNG
ARRAU OEHLE & Co

GEORG STREIFF WINTERTHUR

BAUMATERIALIEN
EN GROS
HYDR. BINDEMITTEL
LAGER IN THON
MOSAIK-STEINZEUG
UND GLASIERTEN
WANDPLATTEN
ENGL. GLASIERTE
SCHÜTTSTEINE
ETC.



BUREAU:
POST-GEBAUDE
TELEPHON N° 628
SPEZIALGESCHÄFT
FÜR
KUNSTGERECHTE
ERSTELLUNG VON
BODEN-UND WAND-
BELÄGEN

CARL MÜLLER
ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA
REFERENZEN



Sehr
praktisch eingeteilte
Geschäftsbücher

für einfache und ameri-
kanische

Buchhaltung

C. A. Haab

Geschäftsbücherfabrik

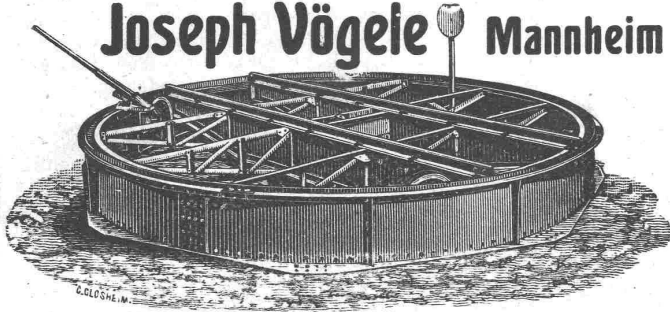
Ebnat.

Preiscurant u. Anleitung
gratis.

Die Gesellschaft der **L. v. Roll'schen Eisenwerke** liefert
Choindez-Schlackenzement

hergestellt auf ihrem Eisenwerke in Choindez (Berner Jura) aus den Schlacken des eigenen Hochofens
 Bahnstation „Choindez“ der S. B. B. — Adresse für Briefe und Telegramme: Eisenwerke Choindez.

Joseph Vögele Mannheim

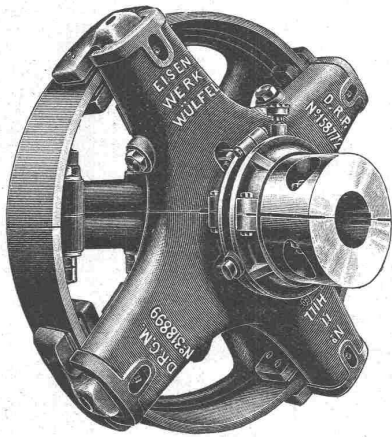


liefert seit 1842:
 Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen;
 Federzungenweichen, Patent Bochumer Verein.
 Herzstücke; Kreuzungen;
 Drehscheiben und Schiebebühnen für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb.
 Rangierwinden, Spills, elektr. angetrieben,
 Stellwerke, Schlagbäume.

Vertreter für die Schweiz:
W. Wolf, Ing., Zürich.

Institut Minerva
 Zürich. Rasche u. gründl. Vorbereitung auf **Polytechnikum** und **Universität** (Maturität).

Hill-Kupplungen.



Bewährteste, weitverbreitetste
 Reibungskupplung der Welt!

Ueber **50 000** Stück im
 Betriebe.

Eisenwerk Wülfel

Grösstes Werk in Europa für die ausschliessliche Fabrikation von

Transmissionen.

Kataloge - Kostenanschläge - Projekte

durch
Eisenwerk Wülfel, Filiale Basel
 32 Blumenrainstrasse — Telefon 2206.

Clichés
 HERM. FISCHER
 ZÜRICH BÖRSENSTR. 10 (METROPOL)

A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann,
 Papierhandlung z. Hecht,
 Schiffände 22, Zürich.

Grosses Lager
 von
 Pauspapieren, Pauselinen
 und Zeichenpapieren,
 Rollen und Bogen,
 in nur vorzüglichen Qualitäten.
 Holzzementpapier, Dachpappen,
 Bodenbelag- und Teppich-Unterlag-Papiere.

Reisszeuge
 verfertigt
 Hommel-Esser's Nachf.
F. Rohr-Bircher Rohr
 b/Aarau

Wasserturbinen

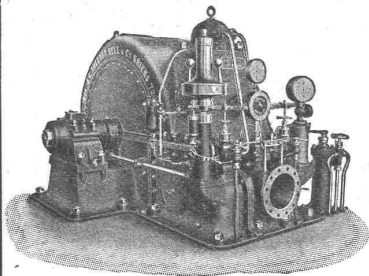
komplette hydraulische Anlagen.

Oeldruck-Regulatoren.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von

Theodor Bell & Cie, Kriens-luzern

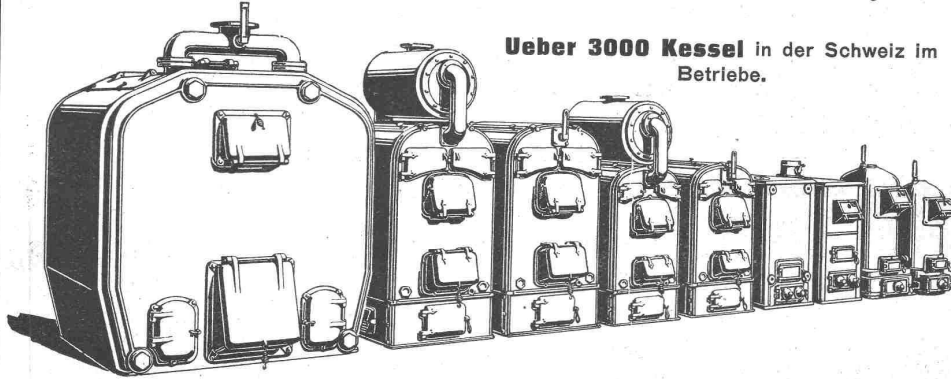
(Schweiz)



Patent-Freistrahlturbine.
 2500 HP, 300 Meter.

CLUSER HEIZKESSEL

für Warmwasser- und Niederdruck-Dampfheizung, sowie für gewerbliche Anlagen.



Ueber 3000 Kessel in der Schweiz im Betriebe.

Bewährtes System.
Bequeme Reinigung während dem Betriebe.

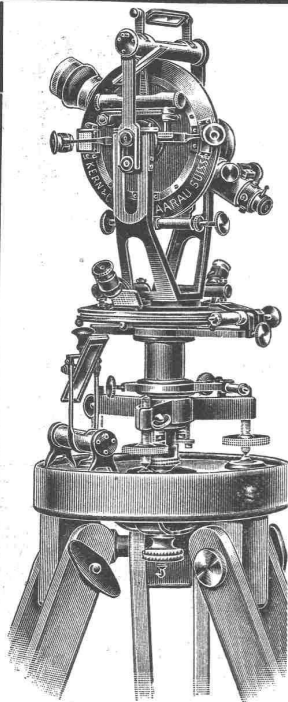
∴ Radiatoren ∴
50 verschied. Modelle.

Rippenröhren und Rippenheizkörper, Wärmeplatten, Ventile, Formstücke, Flanschen in Guss- und Schmiedeisen.

Zu beziehen durch die Installationsfirmen.

Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke.

Filiale **EISENWERK CLUS** (Kanton Solothurn).



Mathematisch-mechanisches Institut Kern & C^{ie}, Aarau



Fabrikmarke

Gegründet 1819
Zwanzig erste Auszeichnungen
GRAND PRIX Paris 1889
Mailand 1906

Vollständig der Neuzeit angepasstes, mit Hilfsmaschinen ersten Ranges ausgerüstetes Etablissement.

Erstklassige Instrumente für Topographie, Geodäsie und Astronomie, Präzisions-Nivellierinstrumente und Miren.

Spezialkataloge.

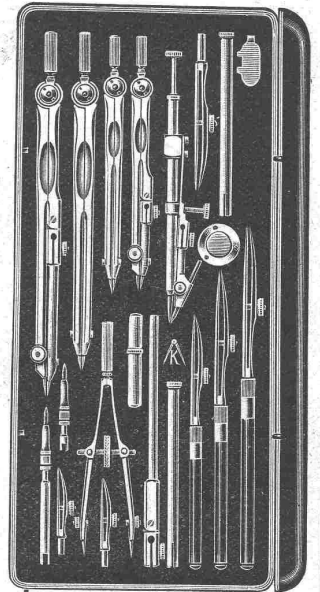
Feinste Schweizer Präzisions-Reisszeuge
„Original Kern“

alle Zirkel mit auswechselbaren Nadeln und Einsätzen.

Verlangen Sie Katalog 1911.

Unsere sämtlichen Instrumente sind nach den letzten wissenschaftlichen und technischen Anforderungen ausgeführt.

Telephon — Telegr.-Adr.: Kern, Aarau.



Alle unsere Instrumente tragen die Fabrikmarke oder volle Firma. Die Etuis sind stets mit KERN & C^{ie}, AARAU gestempelt.

Moderne handhabungssichere Sprengstoffe

== Gelatine-Telsit ==

Sicherheits Sprengstoff. Ungefrierbar. Kraft wie Dynamit I.
Im Gebrauch bei der Lötschbergunternehmung.

Spezial-Sprenggelatine

Schwer gefrierbar. Viel sicherer als gewöhnliches Dynamit. Allgemein beliebt.

Alleinige Fabrikanten **Dynamit Nobel A.-G., Zürich**

Mythenstrasse 21. — Fabrik in Isleten (Uri).